



Energie aus der Region, für die Region

Seit September 2020 ist das neue Fernwärme-Projekt in Alt St. Johann in Betrieb. Heute beliefert der Wärmeverbund 68 Liegenschaften mit nachhaltiger und klimafreundlicher Energie aus der Region.

Fernwärme ist ein bekanntes Konzept für die Ortsgemeinde Alt St. Johann. 25 Jahre lang versorgten zwei Anlagen gut 40 Liegenschaften mit Energie – Zeit für eine Sanierung. Denn im letzten Vierteljahrhundert hat sich in Sachen Effizienz und Umweltfreundlichkeit viel getan. Konzipiert und umgesetzt hat das neue Fernwärme-Projekt das Wiler Ingenieurbüro Calorex AG mit Anlagen von Schmid Energy Solutions aus Eschlikon. Der neue Verbund kann als voller Erfolg gewertet werden. «Ich bin sehr zufrieden, die Anlage läuft gut, und wir konnten viel Wärme produzieren», sagt Ortsgemeinde-Präsident Hubert Looser.

Mit Holz zu 900 kW Leistung

Im März 2019 hatte die Ortsbürgerversammlung Alt St. Johann das Projekt im Umfang von 4,6 Millionen Franken genehmigt, Baubeginn war kurz darauf im April. In einem ersten Bauschritt erneuerte die Ortsgemeinde den Heizstrang Alt St. Johann bis Sändli, Unterwasser. Seit Ende September 2020 ist die neue Heizzentrale Weier in Betrieb. «Momentan belie-



Der Wärmeverbund in Alt St. Johann beliefert 68 Liegenschaften mit nachhaltiger Energie.

fern wir 68 Liegenschaften mit Wärme», erklärt Hubert Looser. Für das neue Projekt sei geplant gewesen, dass mindestens 50% mehr Anschlüsse versorgt werden, als es mit der alten Infrastruktur möglich war. «Dieses Ziel haben wir schon fast erreicht», freut sich Looser. Befeuert wird der Wärmeverbund mit Holz aus der Region, der grösste Teil davon aus den eigenen Wäldern der Ortsgemeinde. Im Jahr 2021 belief sich der Verbrauch auf moderaten 7'000 Kubikmetern Holzschnitzel für bis zu 900 kW Leistung.

Attraktiv fürs Klima und den Geldbeutel

Das ist bedeutend weniger, als wenn jede Liegenschaft mit einer eigenen

Holzheizung versehen wäre. Hier liegt der grosse Vorteil von solchen Wärmeverbunden: Es ist effizienter, zentral in einer Anlage mit hohem Wirkungsgrad Energie zu erzeugen. Und dann die gewonnene Wärme über ein Netzwerk von optimal isolierten Leitungen an die Verbraucher*innen zu verteilen. Da das benötigte Holz aus der Region stammt, fallen weniger Kosten für den Transport an, als wenn man fossile Energieträger über viele tausende Kilometer beziehen muss. In Alt St. Johann stammen 80% des verheizten Holzes aus dem Wald, je 10% sind Restholz aus der Holzverarbeitung und der Landschaftspflege. Die jährliche Wertschöpfung für die Region liegt so bei gut 150'000 Franken.

Aber nicht nur finanziell sind Wärmeverbunde attraktiv, auch klimatechnisch sind sie sehr interessant. Denn Holz ist ein nachhaltiger, CO₂-neutraler Energieträger – es wird nur das CO₂ freigesetzt, das die Bäume über vergleichsweise wenige Jahre gebunden hatten. Das durch das Verbrennen erzeugte Treibhausgas ist also Teil des natürlichen Kreislaufs und erhöht das CO₂-Budget des Planeten nicht. Bei all den Vorteilen ist es kein Wunder, dass auch andere Gemeinden in der Region auf nachhaltige Wärmeverbunde setzen. Neben Wattwil und Nesslau, dessen Verbunde bereits in Betrieb sind, sind nun auch in Mosnang und Krummenau Fernwärme-Projekte in Vorbereitung.

«das sind wir»

Das Thema Energie ist bei Zweitwohnungsbesitzer*innen aktueller denn je. Sei es eine energetische Sanierung der Zweitwohnung, dem Einbau einer erneuerbaren Heizung oder eben aktuell das interessante Programm «Make-HeatSimple». In Sachen Temperaturabsenkung in den Wintermonaten liegt bei den Zweitwohnungen noch viel Potential. Dank der guten Zusammenarbeit mit energietal toggenburg und den Obertoggenburger Gemeinden möchten wir nun möglichst viele Zweitwohnungsbesitzer*innen auf die Aktion aufmerksam machen. Denn ein sorgsamer Umgang mit unserer Energie ist auch in Zweitwohnungen sehr wichtig. Alleine mit dem Einbau einer Heizungsfernsteuerung kann der Energieverbrauch um bis zu 60% gesenkt werden.



Richard Brander
Präsident, Pro Toggenburg
Verein Zweitwohnungsbesitzer

Mehr Komfort in der Zweitwohnung

Ein Programm des Bundesamts für Energie soll Besitzer*innen von Zweitwohnungen dazu motivieren, Heizenergie zu sparen, ohne auf Komfort zu verzichten. Gemeinsam mit der Energiestadt Region Obertoggenburg und ProToggenburg unterstützen wir die Initiative aktiv in unserer Region.

Die Parahotellerie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig im Toggenburg. Rund 5'000 Zweitwohnungen finden sich in der gesamten Region, allein in Wildhaus / Alt St. Johann sind es fast 2'000. Und diese Räumlichkeiten müssen auch dann beheizt sein, wenn sie gerade nicht bewohnt sind. Nicht selten geschieht dies dauerhaft. Man verheizt also quasi ein volles Jahr, damit es die Gäste einige Wochen bis Monate gemütlich haben. Das muss nicht sein, findet EnergieSchweiz. Mit der Initiative «MakeHeatSimple» stellt das Programm des Bundesamts für Energie (BFE) eine smarte Lösung für das Problem vor. Denn über alle Zweitwohnungen der Schweiz betrachtet



Ein ferngesteuertes Heizungssystem für Zweitwohnungen steigert den Komfort und spart viel Energie.

sprechen wir hier von über 2'000 GWh Energie, die eingespart werden könnten.

Eine Fernbedienung für die Heizung

Das Konzept ist simpel: Die Heizungen werden mit einer elektronischen Steuerung versehen. Über das Internet

oder GSM können Sie so die Heizung der Zweitwohnung bequem mit dem Handy nach Wunsch regulieren. Sie möchten das Wochenende im Chalet verbringen? Dann schalten Sie zwei Tage zuvor die Heizung an. Sie sind sich nach der Rückkehr nicht sicher, ob Sie die Heizung ausgeschaltet haben? Ein Blick aufs Handy genügt.

Mit einer Investition von 500 bis 2'500 Franken sparen Sie bis zu 60% Energiekosten und schonen die Umwelt. Die Website makeheatsimple.ch zeigt Ihnen mit digitalen Tools in nur sechs Schritten, welche Lösungen und Geräte ideal mit ihrer bestehenden Infrastruktur harmonisieren und schlägt regionale Dienstleister vor, die die Installation umsetzen können.

Eine Lösung auch fürs Toggenburg

MakeHeatSimple hat uns überzeugt. Gemeinsam mit der Energiestadt Obertoggenburg sowie ProToggenburg haben wir alle Zweitwohnungsbesitzer*innen der Region angeschrieben, um sie auf die Initiative aufmerksam zu machen. Auch stehen wir persönlich bei Fragen und für Beratungsgespräche zur Verfügung. Und: Wir verlosen unter allen Interessenten drei Energiekoffer mit Spezialitäten aus der Region. Senden Sie uns dazu ein passendes Bild zum Thema «Komfort in Ihrer Zweitwohnung» an info@energietal-toggenburg.ch zu. Viel Erfolg!

Events

Energieberatung im Büro
22. April 2022, 8:30 - 12:00 Uhr

Lancierung Mitfahrbänkli
23. April 2022, 9:00 - 18:00 Uhr
Dergeten - Laad, Nesslau

Gemeinsam anpacken!
23. April 2022, 9:00 Uhr
Ebnat-Kappel

Generalversammlung
02. Mai 2022, 19:00 Uhr, Wattwil

energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energietal-toggenburg.ch
www.energietal-toggenburg.ch

Newsletter abonnieren



Folgen Sie uns



Unterstützt von:

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

Toggenburg Medien